Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Notizen

«Intercarpet 76»: Marketing-Einigkeit und höhere Qualität für Teppichböden

500 Teppichexperten tagten in Baden bei Wien

500 führende Teppichexperten aus 22 europäischen Ländern und aus Übersee nahmen an der « Intercarpet 76 », dem 7. Internationalen Kolloquium für Bodenbeläge in Baden bei Wien (5. bis 7. Mai 1976) teil. Referate und Diskussionen befassten sich einerseits mit der Problematik der Rohstoffbeschaffung und des Absatzes, anderseits mit Neuheiten in Produktion und Ausrüstung. In aller Klarheit wurde von OPEC-Generalsekretär Chief M. O. Feyide im Rahmen seines Eröffnungsreferates dargelegt, dass die Erdöl produzierenden Länder nur dann die Rohstofflieferungen zusichern könnten, wenn die wirtschaftlich hochentwickelten Abnehmerländer ihrerseits die Intensivierung der Ausbildung von Fachkräften in den OPEC-Staaten tatkräftigst unterstützen. Feyide unterstrich die gegenseitige Abhängigkeit der Ländergruppen und wies darauf hin, dass sich mit steigendem Lebensstandard in den seiner Organisation angeschlossenen Mitgliedsländern, die insgesamt 250 Mio Menschen in 13 Staaten repräsentieren, auch die Möglichkeiten für den Absatz von Investitions- und Konsumgütern ständig erhöhten.
Ein zentrales Thema der Tagung war das Qualitätsimage von Teppichböden, das — so der Vorsitzende des Vorstandes des Österreichischen Teppichforschungsinstitutes, Dr. Franz Wilhelm jun. — gerade angesichts der weltweiten Markteinbrüche in letzter Zeit besonders gepflegt werden müsse. Er rief Produzenten und Handel auf, gegen eine mindere Einstufung der Teppichböden etwa als Wegwerfartikel zu kämpfen und bezeichnete als Hauptziel der «Intercarpet 76», Mittel und Wege für die Herstellung optimal dessinierter Produkte in einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis zu finden. Die im Sinne der Verbraucheraufklärung angestrebte weitgreifende Klassifizierung textiler Bodenbeläge, deren Möglichkeiten im Rahmen einer Forumsdiskussion besprochen wurden, sollte einen weiteren Schritt in Richtung der marktfördernden Vereinheitlichung der Teppichklassifikation setzen. Wie bereits bei den vorhergegangenen Veranstaltungen, war auch diesmal das Engagement der Chemiefaserindustrie besonders stark. Unter anderen referierte Bruno Wenke (Du Pont de Nemours GmbH, BRD) über die Absatzförderung für textile Bodenbeläge und betonte dabei die Wichtigkeit des harmonischen Marketings auf internationaler Ebene, verstärkt noch dadurch, wie Dr. Ing. Dietrich Markert (Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag) darlegte, dass in den nächsten Jahren aus Kostengründen gewaltige Umschichtungen innerhalb der Industrien zu erwarten seien, da die Fortschritte der Technik das bisher störende Verhältnis Preis zu Gewicht bei Transporten mehr und mehr entschärfen.
Um der hochentwickelten europäischen Teppichindustrie die Marktposition zu sichern, werde es notwendig sein, auf einem hohen Qualitätsstandard zu bestehen und etwa eine « Selbstbeschränkung » von Industrie und Handel mit dem Ziel, minderwertige Artikel nicht mehr herzustellen, beziehungsweise sie dem Verbraucher nicht mehr anzubieten, ins Auge zu fassen.

Optimale Produktionsverfahren angezeigt

Die im Rahmen der «Intercarpet 76» vorgestellten und besprochenen neuen Produktions- und Ausrüstungsverfahren wurden durchwegs im Blickwinkel der Kostenfrage erörtert. Wesentliche Themen waren « Optimieren beim Färben und Drucken » (Diskussionsleitung Textil Ing. grad. Jürgen Brandes, Alpina Teppichwerke AG, Wetzikon, Schweiz), « Rückenbeschichtung textiler Bodenbeläge (Diskussionsleitung Dr. Ing. Klaus Holler, Dura Dufting GmbH, BRD), « Moderne Spinnverfahren » und « Chemiefasern für textile Bodenbeläge » (Diskussionsleitungen: Alexander Cavicchiolo, Arova Schaffhausen AG, Schaffhausen, Schweiz).

Peter Borner — neuer Präsident des Verbandes der Schweiz. Leinenindustrie VSL

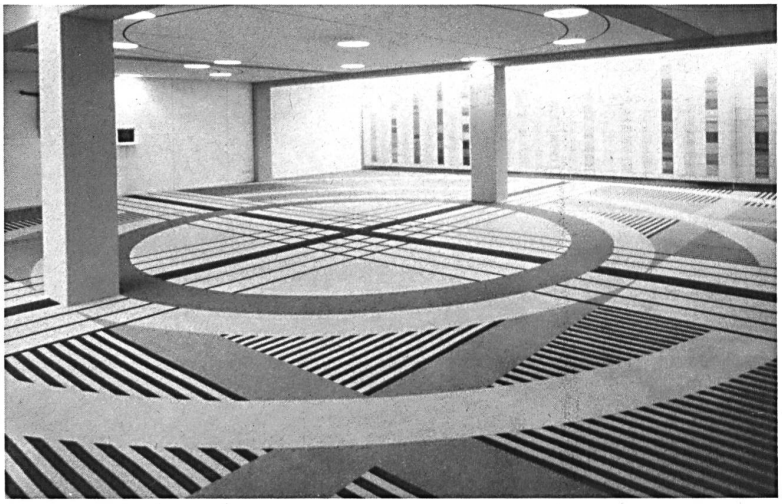
Peter Borner (Kleindietwil) wurde anlässlich der letzten GV des Verbandes der Schweizerischen Leinenindustrie VSL zum neuen Präsidenten gewählt. Er tritt an die Stelle des nach neunjähriger Tätigkeit zurücktretenden Verbandspräsidenten Hans Scheitlin (Worb). Zentrales Thema der diesjährigen GV war die Verkaufsförderung für Heimtextilien, besonders im Leinensektor. In diesem Zusammenhang beschloss man auch die Einführung des internationalen Leinen-Signetes in der Schweiz. Man erhofft sich von dem Signet mit dem stilisierten L gerade durch den gegenwärtigen Trend zur Naturfaser bei dem heute qualitätsbewusster einkaufenden Endverbraucher eine absatzfördernde Wirkung.

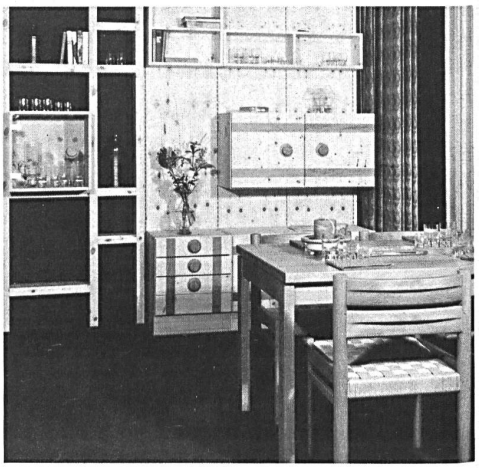
«Cambrelle» — die neue Stoffgeneration von ICI

Die unter der Handelsmarke « Cambrelle » eingetragene neue Stoffgeneration von ICI zeichnet sich vor allem durch ihre natürlichen textilen Eigenschaften wie durch ihre vielseitige Verwendbarkeit und leichte Weiterverarbeitung aus. Die nach ICI eigenen Technologien entwickelten « Cambrelle »-Stoffe sind aus Heterofilfasern oder -endlosfäden, aus Bi-Komponentenfasern bestimmter Konfiguration hergestellt und enthalten keine Bindemittel, sondern sind rein thermisch gebunden. Das 100 % synthetische Material (gegenwärtig Bi-Komponenten Nylon oder Nylon/Polypropylen Heterofil) vereint die Vorzüge von Synthetics mit den Annehmlichkeiten von natürlichen Fasern. Es lässt sich wie jedes traditionelle Textilmaterial nach landläufigen Verfahren ausrüsten und weiterverarbeiten. Atmungsaktiv, weich im Griff, farbecht, mit hoher Abriebfestigkeit, pflegeleicht, wetterfest, verrottungsfest und bakterienresistent gelangen « Cambrelle »-Stoffe in den verschiedensten Bereichen zum Einsatz: im traditionellen Heimtextiliensektor, aber auch bei Rollos und Duschvorhängen, als Inlettstoff bei Kissenbezügen, bei der Matratzenfabrikation, für Arbeitsschutz- und Kinderbekleidung, als Futter- oder Oberstoff bei der Schuh- und Täschnerwarenindustrie, in der Automobilindustrie, als Trägermaterial für Tuftingteppiche und als Band-, Isolier- und Filtriermaterial bei verschiedensten industriellen Arbeiten.
Gewichtsklassen, Faserzusammensetzungen und Eigenschaften von « Cambrelle »-Stoffen werden immer individuell auf den spezifischen Einsatzbereich abgestimmt.

Wollsiegel-Teppich aus der Schweiz für Hospitalneubau in Bregenz ▼

Der Kommunikationsraum im Hospitalneubau von Bregenz stellte die Teppichfabrik Walter Nüeschs Erbe + Co., Sennwald, vor eine anspruchsvolle Aufgabe, da die Aufteilung des textilen Bodenbelags mit jeder Sitzordnung im Rechteck, im Quadrat oder im Kreis unter Einbezug der tragenden Säulen harmonieren musste. Mit der graphisch geschickten Kombination von runden und eckigen geometrischen Elementen hat man für Bregenz eine ästhetische und ansprechende Lösung gefunden. Der runde Mittelteil wurde in einem Stück, der Rest in fünfzig Einzelteilen gefertigt und auf Filzkarton geklebt, da eine intensive Beanspruchung durch die Bettrollen vorliegt. Das Polgewicht der verlegten Wollsiegel-Qualität beträgt 1450 g/m². Durch das von Walter Nüesch entwickelte « Waron »-Verfahren erreichte man bei der in acht Grautönen angelegten Musterung eine von Abschnitt zu Abschnitt fliessende Melierung mit interessanter optischer Wirkung.



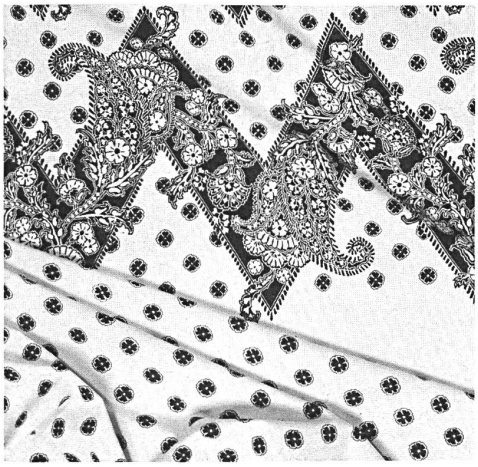


Leben und Wohnen mit Schweizer Holz

Unter dem Motto « Leben und Wohnen mit unserem Holz » wird vom 16. August 1976 an drei Wochen lang eine Wohnausstellung im Technikum Windisch gezeigt, deren Zweck es ist, eine breitere Öffentlichkeit auf das Schaffen der Möbeldesigner mit Schweizer Holz aufmerksam zu machen. Bis jetzt haben sich fünf Möbelfabrikanten zum Team Schweiz zusammengeschlossen. Ihr Bestreben geht dahin, die sinnvolle Nutzung des Waldes in formschöne, neuzeitliche Möbel umzusetzen. Die Verwirklichung der Projekte wird von der Forstbehörde unterstützt. Um die Gesamtkonzeption wohngerecht zu gestalten, sind jetzt auch Heimtextilien wie Teppiche, Vorhänge, Wandbespannungen und weitere textile Accessoires auf das Programm abgestimmt worden, ebenso runden Keramik, Porzellan, Gläser und Lampen die interessante und ganz auf schweizerische Erzeugnisse ausgerichtete Wohnausstellung ab.

Zwei neue «Swiss Polyamid Grilon»-Fasern für den textilen Bodenbelagssektor

Die Grilon SA in Domat/Ems, Schweiz, hat ihr Faserangebot für textile Bodenbeläge um zwei Fasertypen erweitert. So hat sie neu in das Programm der « Swiss Polyamid Grilon CS 3 »-Faser (mediumset Type) eine spinnschwarz-düsengefärbte Faser in 17 dtex halbmatt, rund aufgenommen. Diese Faser eignet sich als Rohstoffbasis zur Herstellung von zwei- und dreidimensionalen genadelten Teppichböden für den Automobil- und Objektsektor. Neben den qualitativen Vorteilen hinsichtlich Echtheit und Verarbeitungsmöglichkeiten bietet die Spinnmassefärbung auch ökologische Vorteile. Sie wird deshalb vermehrt zur Abdeckung des Rohstoffbedarfes an preisgünstigen Grundfarben herangezogen.
Im Bestreben, die Vorteile der beiden Färbesysteme sinnvoll zu nutzen und in den Dienst der Teppichfabrikation zu stellen, bietet die Grilon SA die obenerwähnte CS 3-Faser in 17 dtex, halbmatt oder glänzend, rund oder multilobal auch flockegefärbt an. Diese Färbung wird dank ihrer grösseren Flexibilität für kleinere Mengen in der Lage sein, den modischen Bereich abzudecken. Nach Vorlagemustern kann jede beliebige Menge eingefärbt werden, wobei es sich empfiehlt, Standardfarben zu wählen, wenn auf sofortige Lieferung Wert gelegt wird.



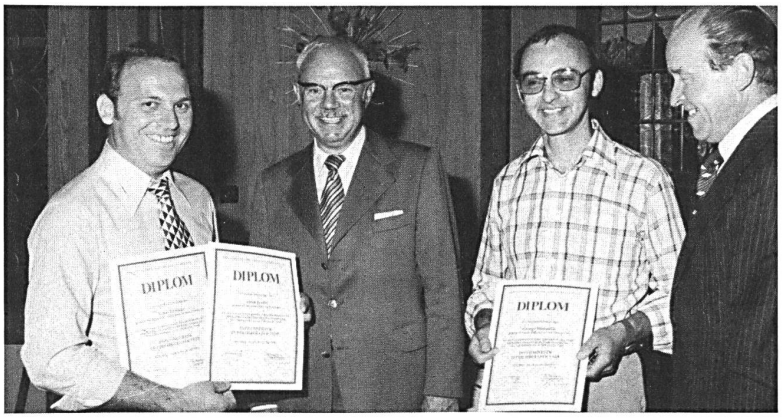
Grüneta stellt auf hohe Qualitäten um

In ständiger Anpassung an die aktuelle Marktlage ist man bei der Weberei Grüneck AG in Grüneck dazu übergegangen, nur noch die hochwertigen Qualitäten von Satin und Batist aus gekämmter Baumwolle in Preislagen, die der Spitzenqualität der Erzeugnisse entsprechen, selber zu produzieren, wobei natürlich das Percale-Programm beibehalten wird. Diese beiden Gewebe werden nicht nur für modisch aktuelle, im hohen Genre dessinierte Bettbezüge verwendet, sondern auch für die neugeschaffene Blusen- und Herrenhemdenkollektion. Die verstärkt initiative Geschäftspolitik des Unternehmens steigert die Leistungsfähigkeit des Betriebes, beschleunigt die Produktion und verkürzt die Liefertermine, was für die Kunden erfreuliche Vorteile zeitigt. Ebenfalls wird nicht mehr nur auf Termin gemustert, sondern laufend das ganze Jahr hindurch, um in der Luft liegende Trends rascher in modegerechte Ware realisieren zu können.
Ein wichtiger Punkt in der Kreation attraktiver Bettwäsche ist die Ausarbeitung spezieller Themen, die man dann variantenreich interpretiert, wobei die Inspiration aus verschiedensten Sektoren geholt wird. Die bereits vorliegenden Themenkreise haben bei der einschlägigen Kundschaft sofort lebhaftes Interesse ausgelöst.
Eine weitere Dienstleistung bietet das Unternehmen dem Handel mit aktivierter Verkaufshilfe. Dekorationsmaterial und Steller für Schaufenster- und Ladengestaltung sind dafür vorgesehen, andere Hilfsmittel sind in Vorbereitung. Die neue Kollektion an Bettbezügen trägt bei Grüneta jetzt exklusiveren Charakter. Die Verwendung gewisser Dessins in Positiv-Negativ-Technik bringt überraschende Wirkungen hervor. Dégradé-Effekte, abgepasste Muster, mit minutiöser Ausarbeitung der Eckmotive, und die neuartige Kolorierung sind nur einige der Pluspunkte des interessanten Sortimentes.

Bereits 89 diplomierte Teppichberater in der Schweiz

Nachdem bereits im vergangenen Jahr der Verein Schweizerischer Teppichfabrikanten (VSTF) in einem ersten, intensiven Schulungskurs 59 Teppichberater ausgebildet hatte, sind Mitte Juli weitere 33 Kursteilnehmer mit dem begehrten Diplom für ihre profunden Kenntnisse auf den Sachgebieten Rohmaterialien, Verarbeitung, Qualitätsprüfung, Verlegetechnik, Verkaufsproblematik, Pflege und Reinigung sowie Teppichmarkt ausgezeichnet worden. Robert Tschupp, Präsident der Prüfungskommission, wies an der Diplomfeier in Luzern bei seiner Begrüssungsansprache darauf hin, dass den meisten Kursteilnehmern das Gebiet der Qualitätsprüfung (nach den Normen der EMPA) die grösste Mühe bereitete und einige daran gestrauchelt seien. Da aber gerade in dieser Sparte eine überzeugende Orientierung des Konsumenten besonders wichtig ist, damit er das richtige Produkt für den entsprechenden Raum fachgemäss verlegt erhält, wird künftig « Anschauungsunterricht » an der EMPA St. Gallen mit in den Kurs eingeschlossen, um das Verständnis dieser Materie zu erleichtern.
Auch der Präsident des VSTF, Anton Tischhauser, der den 33 Kandidaten, worunter drei Damen, das Diplom überreichte, betonte die Wichtigkeit der fachkundigen Beratung im Teppichhandel. Die schweizerische Teppichindustrie, die innerhalb der nationalen Textilindustrie einen wesentlichen Faktor dastellt, ist auf den Einsatz jedes Einzelnen angewiesen. Im Sinne einer gegenseitigen Solidarität möchten die neuen Teppichberater künftig ihre Kunden vor allem auf die schweizerischen Teppichböden aufmerksam machen, um mitzuhelfen, den Absatz zu aktivieren.

VSTF-Präsident Anton Tischhauser (2. von links) und Robert Tschupp, Präsident der Prüfungskommission (rechts aussen), mit 2 Diplomierten.



Möbel-
und
Dekorationsstoffe
*
Seidenschals
und
Foulards

Satex

Sager & Cie
5724 Dürrenäsch
Telephon (064) 54 17 61